

PRESSEMITTEILUNG

Sperrfrist Donnerstag, 24. Januar 2013, 8 Uhr

M&A beschleunigt den Wandel in der Medienbranche

Bartholomäus & Cie. veröffentlicht Studie „Transaktionsmonitor Verlagswesen 2012“

Die Übernahmen und Beteiligungen der deutschen Mediengruppen haben im Jahr 2012 ein neues Rekordniveau erreicht. Dies ergab eine Studie der auf die Verlagsbranche spezialisierten Unternehmensberatung Bartholomäus & Cie. Mit 246 Übernahmen und Beteiligungen deutscher Verlage wurden rund 10 Prozent mehr Deals registriert als im Vorjahr, das Gesamtvolumen (gemessen am Umsatz der Kaufobjekte) hat sich mit rund 6,2 Mrd. € sogar fast verdoppelt (nach 3,5 Mrd. € in 2011). Speziell in der zweiten Jahreshälfte gewannen dabei die Deals infolge des positiven Konjunkturklimas deutlich an Fahrt.

Angeführt wird die Entwicklung naturgemäß von den großen Verlagsgruppen: Axel Springer, Holtzbrinck, Bertelsmann, und Gruner + Jahr steigern auch 2012 ihre M&A-Anstrengungen. Eine Reihe prominenter Transaktionen prägt das Geschehen 2012, z.B. die große Fusion der Buchverlage Random House und Penguin, wodurch Bertelsmann zum größten Buchverlag weltweit aufsteigt (in den Vorjahren hatte sich die Gruppe dagegen aus dem Geschäftsfeld „Buchclubs“ verabschiedet). Die Konsolidierung unter den regionalen Tageszeitungen setzt sich auch 2012 fort: Die Rheinische Post schluckt die Gruppe Saarbrücker Zeitung, Aschendorff übernimmt das Westfalen-Blatt. Beachtung erhält auch das öffentliche Übernahmeangebot von Burda an die Xing-Aktionäre, das Burda zum Mehrheitsaktionär macht. Axel Springer bündelt sein digitales Rubrikengeschäft und beteiligt den Finanzinvestor General Atlantic daran, und rüstet sich damit für weitere große Zukäufe in Rahmen seiner „online-first“ - Strategie .

Die meisten Transaktionen zeigen 2012 die Fachmedien mit 56 Übernahmen und Beteiligungen, vor den Publikumsverlagen (51) und Special Interest (39). Im Jahresvergleich steigen die Deal-Zahlen in allen Segmenten der Medienbranche.

Die Transformation der Medienbranche ist in vollem Gang

Die M&A-Investitionen der deutschen Verlage lösen sich immer mehr von der „klassischen“ Print-Welt. Der Anteil von Übernahmen und Beteiligungen mit Printmedien nimmt seit Jahren stetig ab, 2012 betreffen nur noch die Hälfte der M&A-Deals Printformate (vor 5 Jahren waren es noch rund zwei Drittel).

Die Zahl der Investitionen in digitale Medienformate wie Portale, Datenbanken und Software, sowie in digitale Dienstleistungen (z.B. performance marketing, SEO/SEM - Optimierung, Targeting oder auch, mobile payment) steigt dagegen deutlich. Gleiches gilt für Investments in andere Medienformate (Kongresse, Seminare, Messen) oder Radio/TV, sowie in mediennahe Dienstleistungen. Die medialen Wertschöpfungsketten ändern sich dadurch fundamental, was das Wettbewerbsumfeld in allen Marktsegmenten nachhaltig verändern wird.

Das historische Kerngeschäft der deutschen Verlage gerät damit beim externen Wachstum zunehmend in den Hintergrund.

Ausblick 2013 von Unsicherheit geprägt

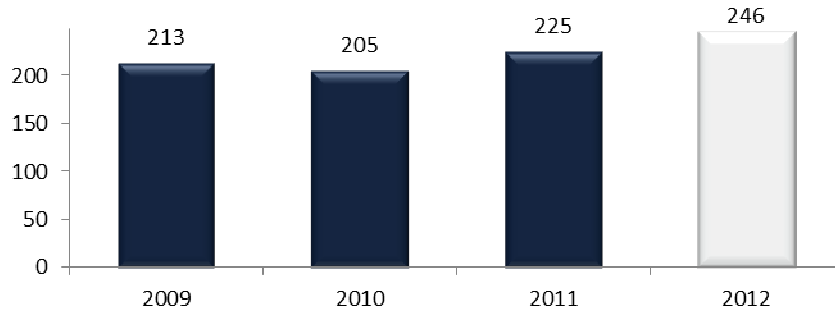
Wie alle Investitionen sind auch M&A-Entscheidungen stark vom Markt- und Konjunkturklima abhängig. Die Lage zu Beginn des Jahres 2013 ist von Unsicherheit in Folge der Staatsverschuldungs- und Euro-Krise geprägt, der Rückgang der wirtschaftlichen Dynamik in Deutschland ist zum Jahreswechsel deutlich spürbar und die Kernfrage wird sein, wie stark die Konjunktur im Jahresverlauf 2013 tatsächlich gebremst wird.

Sofern allerdings externe Schocks ausbleiben sollte sich der Anstieg des M&A-Marktes in der Medienbranche auch 2013 fortsetzen.

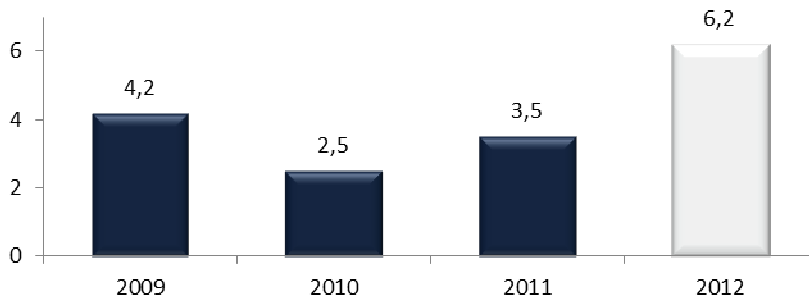
Die Studie „Transaktionsmonitor Verlagswesen 2012“ erscheint am 24. Januar 2013. Sie enthält eine detaillierte Dokumentation aller 246 registrierten Transaktionen und ist gegen eine Schutzgebühr von 249 € (PDF-Version) bzw. 299 € (Print-Version) erhältlich über www.ba-cie.de

Zur Verwendung in der Berichterstattung finden Sie nachstehend 2 Grafiken

Anzahl der registrierten Transaktionen 2009 bis 2012



Marktvolumen (in Mrd. €) 2009 bis 2012



Achtung: Angaben zu Marktvolumen sind bezogen auf den Umsatz der Kauf- und Beteiligungsobjekte, nicht auf die Kaufpreise

Informationen zu Bartholomäus & Cie.

- > ... wurde im Jahr 2006 von Axel Bartholomäus gegründet und hat sich auf die Initiierung und Umsetzung von Übernahmen und Beteiligungen in der Verlagsbranche spezialisiert
- > ... hat 6 Mitarbeiter, davon 3 Senior Partner
- > ... veröffentlicht die jährliche M&A-Studie „Transaktionsmonitor Verlagswesen“
- > Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ba-cie.de